

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Gemeinde Bad Zwischenahn		
Gremium	Jugendgemeinderat		
Sitzung am:	Dienstag, 24.03.2009		
Sitzungsort:	Haus Brandstätter, Kuppelsaal, Am Brink 5,		
Sitzungsbeginn:	16:50 Uhr	Sitzungsende:	18:40 Uhr

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:

Sprecher des Jugendgemeinderates

Frau Siska Stiller als stv. Sprecherin

die weiteren Mitglieder des Jugendgemeinderates

Herr Theis Arntjen bis 18:15 Uhr

Herr Carlos Autenrieb

Frau Freya Bartels

Frau Josephine Gerken bis 18:20 Uhr

Frau Sina Maria Kemper

Frau Anna Langner

Herr Marco Lipski

Herr Jakob Reinhold

Frau Katharina Schröder

Frau Rabea Schürmann

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dr. Arno Schilling ab 16:55 Uhr

Herr Wilfried Fischer ab 17:00 Uhr

Frau Marianne Wagenaar

Herr Uwe Kubiack Jugendpfleger

Frau Katja Osterwald zugleich als Protokollführerin

entschuldigt fehlen:

Sprecher des Jugendgemeinderates

Herr Florian Steiner

die weiteren Mitglieder des Jugendgemeinderates

Herr Pierre-Philippe Behling

Herr Karsten Bölts

Herr Nico Gerken

Tagesordnung:

Seite:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 26.01.2009
3. Bericht der Verwaltung
- 3.1. Mitglied StruVA
4. Bericht aus den Fachausschusssitzungen
5. Umfrage Spielplatzgeräte Schulzentrum
hier: Stand der Angelegenheit
6. Verschiedenes
- 6.1. Antrag GRÜNE "Keine stark zuckerhaltigen Getränke in der Schule"
- 6.2. Abschalten von Ampeln an Kreuzungen
- 6.3. Organisation des Jugendgemeinderates
- 6.4. Videoüberwachung in der Schule
- 6.5. Einzäunen des Bereichs der bisherigen Raucherecken
7. Anfragen und Hinweise
- 7.1. Volle Halbtagsgrundschule und Verlässliche Grundschule
- 7.2. Homepage Jugendgemeinderat
- 7.3. Nächster Termin

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Stv. Sprecherin Siska Stiller eröffnet die Sitzung.

Die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung, wie sie zu Beginn der Niederschrift aufgeführt ist, werden festgestellt.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 26.01.2009

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendgemeinderates vom 29.10.2008 wird einstimmig genehmigt.

3 Bericht der Verwaltung

3.1 Mitglied StruVA

Auf Anfrage von Frau Osterwald erklärt JGR-Mitglied Freya Bartels, dass Carlos Autenrieb als Nachfolger von Moritz Müller im Straßen- und Verkehrsausschuss teilnimmt und sie weiterhin Stellvertreterin sei.

- 10, 40 -

4 Bericht aus den Fachausschusssitzungen

JGR-Mitglied Sina Kemper war als beratendes Mitglied im Planungs- und Umweltausschuss. Dort wurden verschiedene Bebauungspläne besprochen und es wurde zur Kenntnis gegeben, dass im Park der Gärten ein Hochzeitspfad eingerichtet werde. Es wurden keine jugendrelevanten Themen besprochen.

JGR-Mitglied Theis Arntjen hat an dem Kultur- und Sportausschuss teilgenommen. Interessantes Thema war das Nutzungskonzept für das Sportstadion in Bad Zwischenahn. In der Sitzung ging es um den Bau einer Flutlichtanlage und eines Sportlerheims.

Stv. Sprecherin Siska Stiller war im Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales. Sie konnte nicht an der gesamten Sitzung teilnehmen. Es ging hauptsächlich um Kindergärten.

5 Umfrage Spielplatzgeräte Schulzentrum hier: Stand der Angelegenheit

Stv. Sprecherin Siska Stiller trägt das Ergebnis der Auswertung vor. Insgesamt haben 12 Schüler an der Befragung teilgenommen. Acht waren für den Vorschlag und vier dagegen. Zwei Schüler haben Anregungen mitgeteilt.

Eine Anregung lautete, anstatt des Mastkorbes mit Kletternetz mehr Begrünung auf dem Schulhof zu pflanzen. Vorschlag wären grüne Inseln, wie sie in Edewecht angelegt sind.

In der zweiten Anregung werden Turnstangen bzw. ein eigener Spielplatz für die Realschüler gefordert, weil die Geräte der anderen Schulen nicht mitgenutzt werden dürfen.

AL Frau Wagenaar teilt mit, dass alle Geräte, die sich auf dem gesamten Gelände des Schulzentrums befinden, allen Schülern zur Verfügung stehen. Es gebe keine Zuordnung der Spielgeräte zu einzelnen Schulen.

JGR-Mitglied Sina Kemper regt daher an, der Mitschülerin per E-Mail zu antworten, dass sie die Spielgeräte nutzen dürfe und könne.

AL Frau Wagenaar gibt zu bedenken, dass grüne Inseln die Aufsichtspflicht der Lehrer beeinträchtigen könnten und die anschließenden regelmäßigen Pflegearbeiten Folgekosten verursachen.

Weil die Umfrage in den ersten beiden Tagen nicht funktionierte, soll die Frist bis zu den Osterferien verlängert werden. Damit die Schüler darüber ebenfalls informiert werden, sollen JGR-Mitglied Carlos Autenrieb eine Durchsage in der Realschule Bad Zwischenahn und stv. Sprecher Siska Stiller im Gymnasium und in der Hauptschule veranlassen.

Die neue Auswertung der Umfrage wird stv. Sprecherin Siska Stiller am Wochenende vor

den Osterferien mitteilen. Über Schüler-VZ sollen dann alle Jugendgemeinderatsmitglieder ihre Meinung äußern, damit der Verwaltung anschließend ein Ergebnis mitgeteilt werden könne.

- 40 -

6 Verschiedenes

6.1 Antrag GRÜNE "Keine stark zuckerhaltigen Getränke in der Schule"

JGR-Mitglied Karsten Bölts hatte die stv. Sprecherin auf einen Zeitungsartikel in der Nordwest-Zeitung hingewiesen, in dem die GRÜNEN einen Antrag stellen, dass keine stark zuckerhaltigen Getränke in den Schulen angeboten werden sollen.

Die JGR-Mitglieder sind der Ansicht, dass sich die Kinder dann Süßes oder zuckerhaltige Getränke von Zuhause mitbringen oder in nahegelegenen Einkaufsmärkten kaufen werden.

FBL Fischer teilt mit, dass der Antrag der GRÜNEN in der nächsten Sitzung des Schulausschusses am 18.05.2009 diskutiert werde. Das beratende Mitglied im Schulausschuss könne im Namen des JGR zum Thema Stellung nehmen.

- 40 -

6.2 Abschalten von Ampeln an Kreuzungen

Stv. Sprecherin Siska Stiller trägt eine Anfrage von JGR-Mitglied Karsten Bölts vor. Die Ampel an der Kreuzung in Rostrup sei bereits ab 20:00 Uhr abgeschaltet. Als Fahrradfahrer sei es teilweise gefährlich, die Kreuzung in der dunkleren Jahreszeit zu überqueren.

JGR-Mitglied Jakob Reinhold schließt sich der Meinung an. Im Rahmen der Verkehrssicherheit sollte die Ampel entweder länger eingeschaltet bleiben oder per Knopfdruck durch Fußgänger und Fahrradfahrer eingeschaltet werden können.

BM Dr. Schilling informiert darüber, dass im Fachausschuss genau das Gegenteil diskutiert werde. Wegen der niedrigen Verkehrsfrequenz der Straßen durch Pkw's sollen die Ampeln früher ausgeschaltet werden, um Wartezeiten vor den Ampeln zu vermeiden.

JGR-Mitglied Marco Lipski spricht sich ebenfalls für die Möglichkeit aus, die Ampeln ab 20:00 Uhr durch Knopfdruck einzuschalten, wenn dies technisch machbar sei.

Dies wird zum **Antrag** erhoben.

Beschluss:

Der Straßen- und Verkehrsausschuss soll prüfen, ob an der Kreuzung in Rostrup Weststeder Straße/Elmendorfer Straße und an der Kreuzung Diekweg/Reihdamm technisch die Einrichtung einer Druckampel ab 20:00 Uhr möglich ist.

Alternativ sollen die Ampeln bis 21:00 Uhr eingeschaltet bleiben, damit die Fahrradfahrer nicht gefährdet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 66 -

6.3 Organisation des Jugendgemeinderates

Stv. Sprecherin Siska Stiller berichtete von dem Treffen des Jugendgemeinderates am Sonntag, 22.03.2009. Leider seien nur fünf von den angemeldeten elf Mitgliedern gekommen. Es wurden verschiedene Ideen erarbeitet:

1. Ob neben den geplanten Discoververanstaltungen für die Jugendlichen auch ein kommunales Kino vom Jugendgemeinderat angeboten werden sollte. Als Zeitpunkt sollte frühestens ab September geplant werden.
2. Ob evtl. im Badepark ein Sporttag vom Jugendgemeinderat organisiert werden sollte. Im Badepark könnte neben schwimmen, auch Volleyball, Tischtennis, Fußball etc. gespielt werden.
3. Ob die Jugendgemeinderatsmitglieder an einem Seminarwochenende mit gegenseitigem Kennenlernen teilnehmen wollen. Beim Landesjugendring könnte ein Referent „eingekauft“ werden, der über die Aufgaben eines Jugendgemeinderates referieren und Ideen einbringen könnte.
4. Ob sich der Jugendgemeinderat außerhalb der öffentlichen Sitzung alle drei Wochen treffen sollte, um allgemein diskutieren zu können.
5. Ob die Teilnahme an den Fachausschüssen für den Jugendgemeinderat sinnvoll sind, wenn keine jugendrelevanten Themen anstehen und
6. ob der Kuppelsaal als Raum für die Sitzungen in Ordnung sei.

Zu 1 bis 3:

Stv. Sprecherin Siska Stiller stellt die einzelnen Punkte zur Diskussion. Die meisten JGR-Mitglieder finden die Vorschläge 1 bis 4 gut. Als erstes sollte das Seminarwochenende durchgeführt werden, um sich besser kennenzulernen.

JP Kubiack weist auf mehrere Möglichkeiten hin, wo Zuschüsse für die Bildungsfahrt beantragt werden können. Er bietet an, einige Vorschläge für das Seminarwochenende vor den Sommerferien zu erarbeiten und sich mit einem Referenten des Landesjugendringes in Verbindung zu setzen. Dies wird dankend von den JGR-Mitgliedern angenommen. JP Kubiack wird die Kosten ermitteln und evtl. später Zuschussanträge stellen.

Beschluss:

Es soll ein Seminarwochenende für die Jugendgemeinderatsmitglieder durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 4:

Es soll ein offener politischer Stammtisch eingerichtet werden. JGR-Mitglied Rabea Schürmann regt an, dass dieser reihum organisiert wird. Das Jugendzentrum kann dafür genutzt werden. Der Termin müsste mit JP Kubiack, Tel: 1752, abgesprochen werden. Sie organisiert den ersten Termin in ca. 3 – 4 Wochen. Der Wochentag sollte so wie bei der Sitzung variieren, damit jeder einmal daran teilnehmen kann.

Zu 5:

Stv. Sprecherin Siska Stiller hält die Teilnahme an einigen Fachausschüssen für überflüssig. Es seien nicht immer Punkte für Jugendliche auf der Tagesordnung. Sie stellt zur Diskussion, ob diese Zeit nicht sinnvoller in der Jugendgemeinderatstätigkeit genutzt werden solle.

BM Dr. Schilling weist darauf hin, dass es sich um einen Jugendgemeinderat handle, dem das Recht eingeräumt wurde, beratend an den Sitzungen teilzunehmen. Dies solle berücksichtigt werden.

JGR-Mitglied Marco Lipski gibt zu bedenken, dass es keinen guten Eindruck mache, wenn keiner an den Sitzungen teilnimmt, wenn man eingeladen ist. Das gehöre zur Tätigkeit des Jugendgemeinderatsmitgliedes dazu.

Man kommt überein, darüber im politischen Stammtisch zu diskutieren.

Zu 6:

JGR-Mitglied Freya Bartels findet den Kuppelsaal nicht so freundlich. Es sei eine große Distanz zwischen den Mitgliedern.

JGR-Mitglied Marco Lipski findet den Kuppelsaal in Ordnung. Hier halten auch die Fachausschüsse ihre Sitzungen ab. Er empfindet es als Ehre, dass der Jugendgemeinderat auch in dem Raum tagen dürfe.

FBL Fischer merkt an, dass im Obergeschoss eine ähnliche kleinere Tischrunde zur Verfügung stehe und bietet an, den Raum nach der Sitzung zu besichtigen.

Die Mitglieder des Jugendgemeinderates fanden den Konferenzraum besser und möchten, dass die nächsten Sitzungen dort stattfinden.

- 40, 51 -

6.4 Videoüberwachung in der Schule

AL Frau Wagenaar gibt eine Anfrage der Schulen zur Kenntnis. Die Realschule möchte während der Schulzeiten im Flur der Schule eine Videoüberwachung anbringen.

Die Angelegenheit wird umstritten diskutiert. Einige hätten mit der Videoüberwachung keine Probleme, wenn man nichts zu verbergen hat. Andere sind der Meinung, dass in der Schule während der Pausen die Lehrer die Aufsicht zu führen haben und bei Rangeleien einschreiten müssen.

Die Angelegenheit soll zunächst im „Politischen Stammtisch“ weiter besprochen werden.

- 40 -

6.5 Einzäunen des Bereichs der bisherigen Raucherecken

AL Frau Wagenaar teilt die Idee der Schulleiter mit, auf dem Gelände der Schule provisorisch einen Zaun zu errichten, damit die Schüler das Gelände nicht zum Rauchen verlassen können. Auch die Anwohner beschwerten sich über die Zigarettenkippen und dem Müll auf ihrem Grundstück bzw. dem Fußweg.

Alle JGR-Mitglieder sind sich einig, dass das Aufstellen eines Zaunes nichts bringt. Die Schüler würden dann eine andere Ecke suchen, um zu rauchen. Durch die Aufstellung des Zaunes wird das Verlassen des Geländes auf andere Bereiche verschoben. Darunter leiden auch die anderen Schüler, wenn sie mit ihrem Fahrrad das Gelände dort nicht mehr verlassen können.

Das Thema soll ebenfalls im „Politischen Stammtisch“ angesprochen werden.

- 40 -

7 Anfragen und Hinweise

7.1 Volle Halbtagsgrundschule und Verlässliche Grundschule

Auf Anfrage von JGR-Mitglied Marco Lipski erklärt AL Frau Wagenaar, dass die Vollen Halbtagschulen und die Verlässlichen Grundschulen eine Betreuung der Grundschüler bis zu einer bestimmten Uhrzeit gewährleisten müssen. In den Vollen Halbtagschulen werden die Kinder den ganzen Vormittag von Lehrkräften unterrichtet und betreut. Bei den Verlässlichen Grundschulen wird die Betreuung von pädagogischem Personal durchgeführt, die keine Lehrer sind. Durch die Umwandlung von Vollen Halbtagschulen zu Verlässlichen Grundschulen würden Lehrerstunden gekürzt.

- 40 -

7.2 Homepage Jugendgemeinderat

Auf Anfrage von JGR-Mitglied Carlos Autenrieb, wie die genaue Homepage-Adresse des Jugendgemeinderates lautet, antwortet stv. Sprecherin Siska Stiller:

www.jgr.bad-zwischenahn.de

Anmerkung der Protokollführerin:

Der Jugendgemeinderat hat auch eine neue E-Mail-Adresse. Die dort eingehenden E-Mails werden automatisch an alle JGR-Mitglieder weitergeleitet. Sie lautet:
jugendgemeinderat@bad-zwischenahn.de

7.3 Nächster Termin

Die nächste Sitzung des Jugendgemeinderates wird auf Mittwoch, 03.06.2009, um 16:45 Uhr im „Konferenzraum“ des Haus Brandstätter, festgelegt.

Stv. Sprecherin Siska Stiller schließt die Sitzung.

Siska Stiller
Stv. Sprecherin

Osterwald
Protokollführerin